# Das Verhältnis zur UNO

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938087

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Das Verhältnis zur UNO

UNO-Generalsekretär U Thant hat durchblicken lassen, dass ein Beitritt der Schweiz zur Weltorganisation, welchem Bundesrat Spühler kürzlich wieder das Wort sprach, nur ins Auge gefasst werden könnte, wenn die Schweiz kein Sonderstatut beansprucht.

"Die Neutralität ist ein hohes Gut und darf um irgend welcher scheinbarer Vorteile willen oder aus Prestigegründen nicht einmal in die Gefahr gebracht werden, in eine zwielichtige Lage zu geraten. Ihre Achtung durch die übrige Welt hängt in hohem Masse davon ab, mit welcher Entschlossenheit und Unbeugsamkeit wir sie vertreten. Sie hat unser Land in zwei Weltkriegen davon bewahrt, zum Kampfplatz fremder Heere zu werden. Sie bildet zudem die einzig mögliche aussenpolitische Haltung, die unsere sprachliche, kulturelle und konfessionelle Vielgestaltigkeit keiner Zerreissprobe aussetzt. Bisher hat uns die Neutralität den Frieden sicherer bewahrt als jeder Versuch internationaler kollektiver Sicherheit. Aus diesem Grunde sind wir im Völkerbund im Jahre 1938 wieder zur integralen Neutralität zurückgekehrt. Dabei sollen wir bleiben und einen Beitritt zur UNO nur in Betracht ziehen, wenn diese unsere immerwährende Neutralität anerkennt und bereit ist, der Schweiz als Mitgliedstaat eine entsprechende Sonderstellung einzuräumen."

(Schweiz.Metall- und Uhrenarbeiterzeitung)

**********

## In eigener Sache .....

Bereits seit einigen Jahren gibt der Schweizer-Verein ein Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein heraus, welches 5mal jährlich erscheint und nicht nur den meisten in Liechtenstein wohnenden Schweizern unentgeltlich zugestellt wird, sondern auch Liechtensteinische und Schweizerische Kreise erfasst. Die in diesem Mitteilungsblatt wieder neu aufgenommenen Inserate für das laufende Jahr ermöglichen es uns, unser Vereinsorgan auch weiterhin und im gleichen Umfang wie bisher, abzugeben. Wir möchten daher nicht unterlassen, allen Inserenten für ihren sympathischen Beitrag und ihr Wohlwollen unserm Verein gegenüber, von Herzen bestens zu danken.

(Unsere Leser bitten wir höflich, auch den Inseraten die notwendige Beachtung zu schenken).

**********